

*Faites vos jeux* ist hier weniger als der Ausruf eines Croupiers am Spieltisch zu verstehen, mehr als eine Aufforderung an euch *Macht euer Spiel*. Wenn ihr gerne Brett-, Karten- oder Gesellschaftsspiele spielt, seid ihr in diesem Seminarfach genau richtig. Es geht um die Kultur der Spiele und des Spielens.

Neben Spielregeln und einer gewissen Spieltaktik werden auch mathematische Methoden vermittelt, die nützlich sind, um Spielstrategien zu verstehen und die Gewinnchancen zu erhöhen. So ist es bestimmt von Vorteil, wenn ihr eine gewisse Affinität zum Fach Mathematik habt sowie einen Taschenrechner besitzt.



Darüber hinaus geht es auch um Lernspiele für den Unterricht. Es sollen Spiele für den Fachunterricht getestet, analysiert und verbessert werden. Das Einbringen eigener Spielideen ist dabei durchaus gewünscht.

Das erste Semester vermittelt eine Einführung in die Theorie der Spiele und führt vor allem in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturauswahl, Zitierweisen, Text- und Bildverarbeitung, Formelsatz) ein. Darüber hinaus besuchen wir die Uni- bzw. Landesbibliothek zur Vorbereitung auf das bibliographische Arbeiten und die Literatursuche.

Im zweiten Semester wird eine Facharbeit geschrieben und präsentiert. Dabei können bekannte Spiele wie z. B. Monopoly, Roulette, Schach, Siedler von Catan, etc. sowohl theoretisch als auch experimentell untersucht werden. Ebenso sind Facharbeiten zu Spielzeugen mit naturwissenschaftlichem Hintergrund denkbar. Wie bereits erwähnt können natürlich auch Lernspiele für den Fachunterricht ausprobiert und weiterentwickelt werden.

Im dritten Semester werden wir eine Studienfahrt durchführen. Darüber hinaus liegen mögliche Schwerpunkte beispielsweise auf der Entwicklung eigener Spielideen (in Gruppen) oder in der Planung und Gestaltung eines Klassenraums für Vertretungsstunden an unserer Schule.